

Fakultät für Geisteswissenschaften

16.06.2014

Prof. Dr. Werner Rieß

Universität Hamburg
Historisches Seminar

Arbeitsbereich Alte Geschichte

Von-Melle-Park 6 / VIII

20146 Hamburg

Tel: +49 (40) 42838 – 4756

Fax: +49 (40) 42838 – 2677

werner.riess@uni-hamburg.de

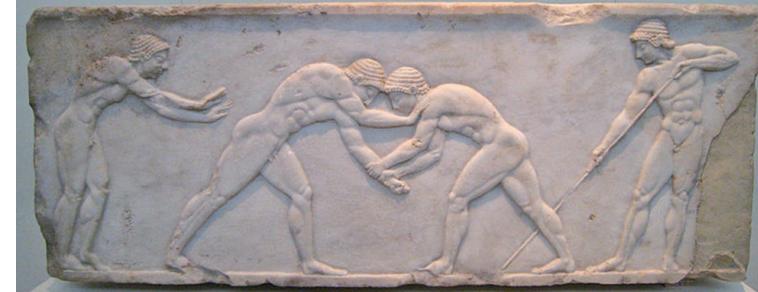
Warburg-Haus der Aby-Warburg Stiftung

Heilwigstraße 116

20249 Hamburg

Vortragsraum

Alle Interessierten sind herzlich
willkommen! Es werden keine
Tagungsgebühren fällig.



Reliefbasis einer Statue, Marmor, Athen um 510, Athen. Nat. Mus. 3476

Abstract

Am Ausgang der Dunklen Jahrhunderte war Athen eine bäuerliche Gemeinschaft wie viele andere in der griechischen Welt. Nur wenige Jahrhunderte später war Athen eine maritime Großmacht und gab sich eine neue Verfassung, die wir Demokratie nennen. Diesen tiefgreifenden Wandlungsprozess aus kulturhistorischer Perspektive anhand zweier Zugänge exemplarisch nachzuzeichnen, ist das Ziel des dritten Colloquium Atticum: die Körpergeschichte betont die Wichtigkeit des nackten männlichen Körpers und der sozialen Praxis des Sports für die Aushandlung von Sozialprestige und Elitestatus, nicht nur in Athen. Erst am Ende des 6. Jhs. v. Chr. ändert sich die Einstellung zum Sport. Aristokratische Zurschaustellung von Luxus, so bedeutsam für die homerische Gesellschaft, weicht ebenfalls am Ende des 6. Jhs. dem Ideal von Austerität und Egalität, ein Prozess, der sich auch in Sparta und bei den Pythagoreern nachweisen lässt. Die Entwicklungen in Attika entsprechen somit denjenigen in anderen Teilen der griechischen Welt. Allerdings deutet sich im Umgang Athens mit der Krise der archaischen Zeit ein Sonderweg an, der die Polis am Ende des 6. Jhs. zur Vormacht werden ließ: Das Konfliktlösungsmodell, das wir in Athen verwirklicht sehen, ist komplizierter als das jeder anderen Polis. Die von Solon durchgeführte Entschuldung hat ihre Wurzeln offenbar in Kleinasien. Und die Prinzipien seiner Reformen – Kompromiss, Solidaritäts-, Identitätsstiftung und Institutionalisierung – überdauerten selbst die Tyrannis der Peisistratiden und bereiteten mit den Weg hin zur Demokratie vor.

Programm

09:00 *Grußworte*
Prof. Dr. Jürgen Sarnowsky (Sprecher des Historischen Seminars der Universität Hamburg)
Prof. Dr. Werner Rieß (Hamburg)

09:15 Prof. Dr. Annette Haug (Kiel):
Kleidung und Nacktheit: Körper- und Rollenbilder im frühen Athen

10:00 Prof. Dr. Zinon Papakonstantinou (Chicago):
Sport, Victory Commemoration and Elite Status in Archaic Athens

10:45 - 11:15 Uhr Kaffeepause

11:15 Prof. Dr. Hans van Wees (London): *Luxury, Austerity and Equality in Archaic Greece*

12:00 - 13:00 Uhr Mittagspause

13:00 Dr. Nicole Remmele (Hamburg):
Die Lösung innergesellschaftlicher Konflikte im archaischen Athen

13:45 Prof. Dr. Josine Blok (Utrecht):
Debt and Its Aftermath: Anchoring Innovation in Solon's Athens

14:30 Uhr - 15:00 Kaffeepause

15:00 Prof. Dr. Rieß (Hamburg):
Solon, der erste Reformeur Europas?

15:45 Abschlussdiskussion

16:15 Schlusswort:
Prof. Dr. Werner Rieß (Hamburg)

18:30 Gemeinsames Abendessen